

Amb. Dr. Elena Kirtcheva
Mitglied des Vorstandes
Generalsekretärin

Wien, am 19. November 2018

Exzellenzen,

Verehrte Premierminister, Minister, Botschafter,

Sehr geehrte Vorstandsmitglieder, Mitglieder und Partner des Vienna Economic Forum,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Es ist ein besonderes Gefühl Sie alle, Teilnehmer aus 38 Ländern, zum 15. Jubiläums Vienna Economic Forum heute begrüßen zu dürfen.

Wenn ich an die Gründung im Jahr 2004 zurückdenke, erinnere ich mich vor allem an den Enthusiasmus, die Freude und die Bereitschaft, mit gebündelten Kräften, unsere Region in eine Europäische Region umwandeln zu wollen!

Wenn man heute die Region und die wirtschaftliche Entwicklung der 14 Mitgliedsländer des Vienna Economic Forum mit der Zeit vor 15 Jahren vergleicht - dann kann man eine generell positive Entwicklung feststellen: in der Infrastruktur, im Energiebereich, im Bank- und Transportwesen, in der Produktion und im Leistungsfeld.

In all diesen Jahren hat die wirtschaftliche Entwicklung beigetragen, vieles in den VEF- Ländern zu verändern.

Eines nur ist unverändert geblieben: Alle Staaten der Region stehen weiterhin im Fokus des wirtschaftlichen Interesses der Mitglieder des Vienna Economic Forum und dieses Interesse ist von der langfristigen Motivation geprägt, sich an der wirtschaftlichen Neubelebung und Entwicklung der ganzen Region zu beteiligen.

Das unveränderte Ziel des Vienna Economic Forum ist es sich weiterhin auf die wirtschaftliche Entwicklung der Mitgliedsländer zu fokussieren und als VEF- Mitglieder renommierte österreichische, europäische und international tätige Firmen mit ernsthaftem Interesse an der wirtschaftlichen Entwicklung der Länder der Region mit an Bord zu holen.

Und wir werden es weiter tun! Das kann ich Ihnen allen versichern!

Die positive wirtschaftliche Entwicklung ist ein Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik und in diesem Sinne danke ich Ihnen, verehrte Premierminister- Vertreter der regionalen Politik auf dem Balkan und VEF- Patrone, dass Sie auch heute, hier in Wien, zu unserem 15. Jubiläums- Vienna Economic Forum unter dem Motto „Wirtschaft trifft Politik“ gekommen sind.

Vienna Economic Forum hat das Privileg die heutige Veranstaltung unter der Patronanz von S.E. Sebastian Kurz, Bundeskanzler von Österreich und als offizielles Event der Österreichischen EU -

Ratspräsidentschaft abzuhalten, und in diesem Sinne haben wir heute die Brücke von der bulgarischen EU- Ratspräsidentschaft, in der ersten Hälfte des Jahres, nach Wien geschlagen. Und ich freue mich sehr, die Europa-Ministerin der bulgarischen EU- Ratspräsidentschaften 2018 - I.E. Dr. Lilyana Pavlova und I. E. Frau BM Dr. Margarete Schramböck, willkommen zu heißen!

Und da VEF sich immer konkrete und pragmatisch orientierte Ziele setzt, darf ich heute über ein Ergebnis unserer Vienna Economic Forum- Sofia Talks 2018 berichten, dass wir heute, hier in Wien, in die nächste Etappe der Verwirklichung bringen.

Vor genau 6 Monaten, am 18. Mai 2018, bei unseren Sofia Talks 2018, welche den 6 Ländern des West Balkans unter dem gleichen Motto „Wirtschaft trifft Politik“, gewidmet waren, hat der COO der A1 Telekom Austria Group Sie alle, verehrte Premierminister, über das ernsthafte Bedürfnis der Telekom Branche informiert, eine neue junge Generation auszubilden, die fähig ist, die notwendigen Kenntnisse bei der raschen Entwicklung der Welt- Digitalisierung zu „absorbieren“.

Vienna Economic Forum hat diese Vision wahrgenommen, sie ist zu unserer Inspiration geworden und mit der Bereitschaft und dem aktiven Einsatz der Rektoren und der Professoren von 3 regionalen Universitäten – New Bulgarian University (NBU) Sofia, IMC University of Applied Sciences Krems und TITU MAIORESCU University Bukarest – einerseits, und mit der kräftigen Unterstützung von I.E. Frau Mariya Gabriel, EU- Kommissarin für digitale Wirtschaft und Gesellschaft andererseits, werden wir alle heute, zusammen mit dem CEO von A1 Telekom Austria Group Mag. Thomas Arnoldner, Mitglied des Vorstandes des Vienna Economic Forum, der Unterzeichnung eines Memorandums of Understanding beiwohnen!

Mit der Initiative zur Gründung einer Digital ICT School für die jungen Leute unserer Region stellt Vienna Economic Forum weiter die gute wirtschaftliche Entwicklung der Mitgliedsländer im Fokus, und ich danke Ihnen, Exzellenzen, Herren Premierminister, dass Sie uns allen die Ehre erweisen, als Patrone des Vienna Economic Forum diesen Augenblick mit uns zu teilen.

Verehrte Premierminister der Balkanländer,

Über die Balkanregion zu diskutieren und ihre wirtschaftliche und politische Entwicklung in enger Zusammenarbeit von „Wirtschaft und Politik“ erfolgreich zu fördern – ausgehend aus Wien, im Herzen Europas, - das hat Vienna Economic Forum, mit Ihnen als hochgeschätzte Patrone, durch die Jahre seiner bisherigen Existenz, bewiesen.

Vienna Economic Forum hat sich zur europäischen Wirtschaftsplattform mit Sitz in Wien entwickelt. Eine Plattform für Vertrauensbildung, für Gedankenaustausch und konkrete Zusammenarbeit im Wirtschaftsbereich, zusammen mit staatlichen Institutionen und politischen Kreisen! Eine Plattform, wo sich Visionäre aus der Wirtschaft und der Politik treffen! Das bieten wir unseren Mitgliedern und den zahlreichen Vertretern aus Wirtschaft und Politik in den verschiedenen Mitgliedsländern.

Die Gründung des Vienna Economic Forum im Jahr 2004 war eine zeitgemäße Antwort auf die Bestrebungen der Länder der ganzen Südosteuropa-Region, zu Ihrer Europäischen Identität zurückzukehren!

Jetzt ist Vienna Economic Forum reif, um weitere zeitgemäße Antworten zu geben und weiter zu wachsen. Um die aktiven Synergien der Zusammenarbeit zwischen Politik und Wirtschaft noch besser nutzen zu können.

Es ist eine Tatsache für die ganze Balkanregion: die politische Kooperation hinkt der wirtschaftlichen hinterher!

Wir können diese Tatsache ändern!

Vom Balkan kommend und durch eine namhafte Nichtstaatliche Organisation mit Sitz in Wien die wirtschaftliche und politische Entwicklung der Region zu fördern- das ist ein Bedürfnis der Zeit und ein Ziel, für das es sich lohnt, aktiv und unermüdlich mitzuwirken!

Es ist eine würdige Aufgabe für uns alle, aber besonders für die regionalen Leader der Balkanländer- die gemeinsame wirtschaftliche Entwicklung der eigenen Region zu unterstützen, sich proaktiv an der Entwicklung einer regionalen wirtschaftlichen Strategie zu beteiligen, ein neues Wirtschaftsmodell für die Positionierung der Europäischen Balkan- Region in der neuen globalen Ordnung zu bieten!

Das alles können wir gemeinsam schaffen und ich bitte Sie, Exzellenzen, um Ihre weitere kräftige Unterstützung als Patrone von Vienna Economic Forum, um unsere Zusammenarbeit zwischen „Wirtschaft und Politik“ zu vertiefen! Weil wir alle überzeugt sind:

Der Balkan und Wien gehören zusammen!